

# „Ich bin Schwabe, ich bin Pfarrer, ich male Bilder.“

So sieht sich Sieger Köder. Nicht als Künstler, nicht als Berühmtheit, sondern ganz bescheiden. Auf den ersten Blick ist er „Malerpfarrer“, persönlich eher zurückhaltend. Seine Kunst aber ist zwischenzeitlich in ganz Deutschland und darüber hinaus bekannt.

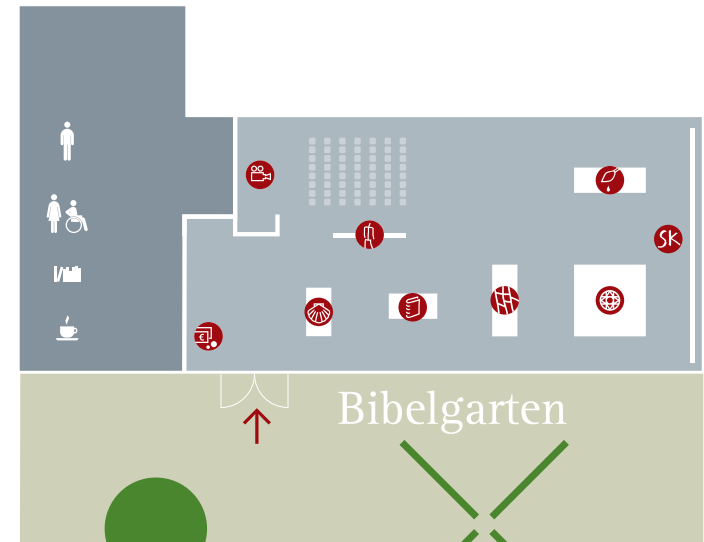
Mit dem Sieger Köder Zentrum – Werk und Bibelgarten würdigt die Gemeinde das Gesamtwerk des bedeutendsten christlichen Malers in Deutschland.

Von 1975 bis 1995 war Sieger Köder Pfarrer in den Kirchengemeinden Rosenberg und Hohenberg. In dieser Zeit entstanden zahlreiche Werke unterschiedlichster Art, viele davon, die im öffentlichen Raum zu sehen sind. Besondere Anziehungspunkte für Kunstfreunde aus Nah und Fern sind der Flügelaltar in der Rosenberger Kirche Mater Dolorosa und die Glasfenster in der St. Jakobuskirche auf dem Hohenberg.

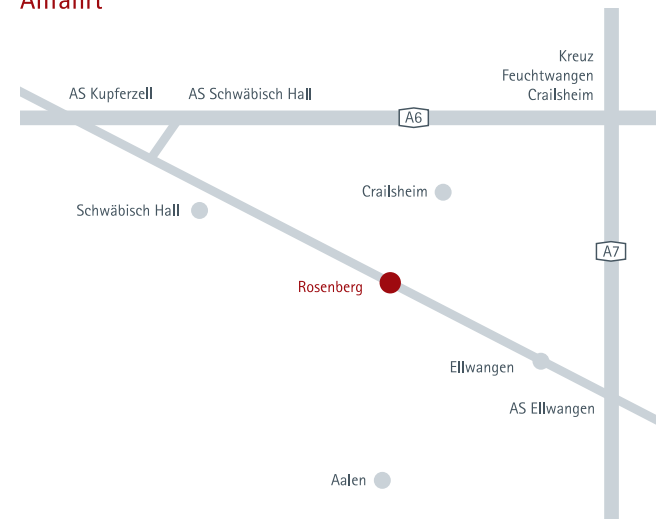
Beginnend mit Zeichnungen aus seiner Kindheit bis hin zu Werken, die neu entstanden sind, zeigt die Ausstellung im Sieger Köder Zentrum die ganze Schaffenskraft des Künstlers: Original Glasfenster, Plastiken und Skulpturen und deren Entstehung, die Tübinger Bibel und Werke zum Jakobusweg, zahlreiche Originalbilder und Skizzen, Drehbücher, Tagebücher, Fotos, Videos, uvm.

## Ausstellungsplan

-  Jakobusweg
-  Plastik
-  Eine Tübinger Bibel
-  Farbglasfenster
-  Kapelle
-  Leben und Werk
-  Bilder
-  Media



## Anfahrt



## Öffnungszeiten Ausstellung

Sonntag von 10 bis 18 Uhr  
und nach Vereinbarung

Führungen nach Absprache

## Kontakt

Haller Straße 20  
73494 Rosenberg  
Telefon 079 67.90 00 22

[www.siegerköder.de](http://www.siegerköder.de)  
[info@siegerköder.de](mailto:info@siegerköder.de)

## Jakobusweg

Seit 1977 beschäftigt sich Sieger Köder mit dem Jakobusweg. Ab 1978 ging er mit Freunden in mehreren Etappen nahezu den gesamten Jakobusweg zu Fuß. Nicht der Weg ist das Ziel, sondern das Ziel ist das Ziel – so die Philosophie von SK.

Die Themeninsel zum Jakobusweg beinhaltet während der Pilgerreisen entstandene Skizzen und Postkarten sowie eine illustrierte Karte des Fränkisch-Schwäbischen Jakobusweges. Dieser führt von Rothenburg o.d.T. nach Ulm und wurde 1999 auf Anregung von SK ausgewiesen.



## Plastik

Für Türen, Grabplatten und lebensgroße Figuren werden Gussformen benötigt, die jeweils in Originalgröße gefertigt werden müssen. Die Gussmodelle werden aus einem Drahtgeflecht als Grundgerüst und aus Pappmaché von jenen Frauen gefertigt, die

als „Rosenberger Krippelesfrauen“ bekannt sind. Mit ihnen trifft sich Sieger Köder seit über 20 Jahren um die Figuren zu modellieren. Gezeigt werden in der Ausstellung Originalplastiken von Sieger Köder und erläuternde Hinweise zum Gussverfahren.



## „Eine Tübinger Bibel“

Während seines Theologiestudiums in Tübingen von 1965 bis 1969 wurde Sieger Köder ermutigt, die biblische Theologie in Bilder umzusetzen. Der Zyklus „Eine Tübinger Bibel in Bildern“ entstand.

Insgesamt sind es 49 Metallätzungen, 19 Blätter zum Neuen und 30 Blätter zum Alten Testament. Die Themeninsel beinhaltet Druckplatten, die Original Tübinger Bibel sowie zahlreiche Blätter im Zusammenhang mit späteren Werken.



## Farbglasfenster

Die Faszination dieser alten Kunst aus dem 13. Jahrhundert liegt sicherlich nicht nur in der handwerklichen Technik, sondern vor allem im Farbenreichtum und der Leuchtkraft der Glasfenster. Erst nach seinem Kunststudium befasste sich Sieger Köder mit der Technik der Glas-

malerei. Grund war ein Auftrag für die Taufkapelle in der Wasseralfinger St. Stephanuskirche, ein Glasfenster zu gestalten. Der Themenbereich zeigt neben den 1:1-Entwürfen und einem Originalfarbglasfenster auch die Produktion.



## Die Unvollendete

Ein Highlight des Sieger Köder Zentrums ist das begehbbare Modell einer von Sieger Köder entworfenen Kapelle, inspiriert von der Hagia Sofia in Istanbul und der Kathedrale von Chartres. Beabsichtigt war eine farbig bemalte Glaskuppel, die

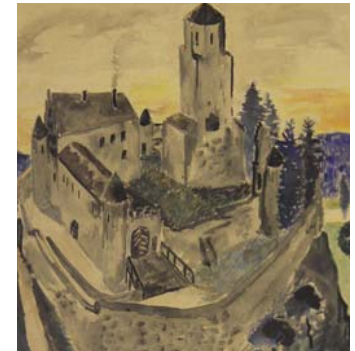
im Tagesverlauf farbige Reflexe in das Schwarz-Weiß ausgemalte Innere der Kapelle geworfen hätte. Die Realisierung der Kapelle ist aufgrund der technischen Herausforderungen und den damit verbundenen Kosten nicht zustande gekommen.



## Bilder

Die Begeisterung für die Malerei gründet in seiner Kindheit, als SK Bilder des Nazarenere Kreuzweges in seiner Pfarrkirche in Wasseralfingen sah. Im Laufe seines Lebens haben sich Technik und Inhalt seiner Bilder immer wieder geändert.

Als Maler und Theologe verknüpft er Glaube, Kunst und Leben. Einige Motive wiederholen sich und sind zu einer Art Markenzeichen von Sieger Köder geworden: Rosen, Harlekin und Vogelscheuchen tauchen immer wieder in seinen Bildern auf.



## Leben und Werk

Informationen, Anekdoten und andere interessante Geschichten, Fotos und Filme aus dem Leben Sieger Köders gibt es in diesem Themenbereich zu entdecken. Kinderzeichnungen, Akademienarbeiten, Einblicke in die von ihm geführte ND-Chronik,

Papstaudienz und vieles mehr lassen dem Betrachter den Menschen Köder vielleicht ein wenig näher kommen. Eine große Deutschlandkarte zeigt, wo welche seiner Kunstwerke öffentlich zugänglich sind.



## Mediathek

Zahlreiche Filme von ihm und Dokumentationen über ihn können nach Absprache in der Mediathek vorgeführt werden. Die ersten Filme von Sieger Köder entstanden während seiner Lehrtätigkeit am Schubart-Gymnasium in Aalen.

Legendär sind unter anderem die Filme „Der Krampf um Troya“ oder „Das Wunder von Aalen“ geworden, die er zusammen mit Paul-Kurt Baur gedreht hat. In seinen Pfarrgemeinden dreht er zu den Jakobusfesten mehrere „Heimatfilme“.

